



► Nr. VO/2022/10974
öffentlich

Lübeck, 07.03.2022

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Kirstin Kappelmann (E-Mail: kirstin.kappelmann@luebeck.de Telefon: 122-4055)

Namensgebung Katharineum zu Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.03.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.03.2022	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
31.03.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Das Katharineum zu Lübeck, Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit alt-sprachlichem Zweig erhält den Schulnamen Katharineum zu Lübeck, Städtisches Gymnasium mit alt-sprachlichem Zweig.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Schulkonferenz des Katharineums zu Lübeck vom 21.12.2021	zugestimmt

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein- Begründung:

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja – Begründung:
<div style="border: 1px solid black; height: 40px;"></div>	

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

Begründung:

Katharineum zu Lübeck, Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit altsprachlichem Zweig. Der neue Name soll lauten: Katharineum zu Lübeck, Städtisches Gymnasium mit altsprachlichem Zweig.

In der Schulkonferenz Schuljahr 2021/2022 am 01.12.2021 wurde beschlossen, dass dem Antrag der Schüler:innenvertretung zur o. g. Namensänderung des Katharineums zu Lübeck stattgegeben werden soll.

Der Antrag wird damit begründet, als dass das binäre Geschlechtersystem überholt sei. (gem. Anlage 2)

Die Angelegenheit handelt im Sinne von § 27 GO. Die Änderung erfolgt zudem auch, um den gesellschaftlichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Gleichbehandlung bzw. Diversität Rechnung zu tragen.

Anlagen:

1. Antrag der Schule zur Änderung des Schulnamens
2. Protokoll Schulkonferenz 2021

Senatorin Monika Frank



seit 1531

Katharineum zu Lübeck

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit altsprachlichem Zweig

Katharineum zu Lübeck – Königstraße 27-31 – 23552 Lübeck

Dr. Hans-Joachim Friedemann
Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
Herrn Dr. Hans-Joachim Friedemann
Kronsfordter Alle 2-6
23560 Lübeck

03. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Friedemann,

wie bereits vorab telefonisch besprochen, beantragen wir hiermit die Namensänderung für das Katharineum.

Am 01.12.2021 hat die Schulkonferenz beschlossen, dass das Katharineum künftig folgenden Namen führen soll

Katharineum zu Lübeck
Städtisches Gymnasium mit altsprachlichem Zweig

Der Schulelternbeirat hat die Klassenelternbeiräte am 19.01.2022 darüber informiert.

Mit freundlichen Grüßen

S. Philippi
OSTD S. Philippi

Ruf (04 51) 122-854-00

Fax (04 51) 122-854-90
sekretariat@katharineum.de
www.katharineum.de

► Kulturmark Katharineum e.V.

Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE54 2305 0101 0009 9118 68
BIC: NOLADE21SPL

► Bund der Freunde e.V.

Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE68 2305 0101 0001 0063 37
BIC: NOLADE21SPL

Protokoll 1. Schulkonferenz im Schuljahr 2021/22

Datum: 01.12.2021

Raum: Aula des Katharineums zu Lübeck

Beginn: 17:00 Uhr

Die Vorsitzende der Schulkonferenz Frau Wagner-Davidsmeyer begrüßt die anwesenden Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern.

Überprüfung der Stimmberechtigung:

Es sind 34 Stimmberechtigte anwesend (11 Lehrer:innen, 11 Schüler:innen, 12 Eltern), sowie weitere Elternvertreter und Frau Napp als Vertreterin der Kulturmark.

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Tagesordnung**

Erfolgt einstimmig ohne Änderungen

2. **Genehmigung des Protokolls** der Schulkonferenz vom 02.06.2021

Erfolgt einstimmig

3. **Bericht der Schüler:innenvertretung** (G. Radke)

Die SV und die Ausschüsse arbeiten aktiv. So hat der Gleichberechtigungsausschuss als Beispiel eine Testphase zur Bereitstellung von Hygieneprodukten auf den Toiletten initiiert und die Abstimmung zur Teilnahme an dem Projekt *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* durchgeführt. Diese fiel positiv aus, weshalb die Schritte zur Teilnahme eingeleitet werden. Gleichzeitig arbeitet beispielsweise das Green Team an einem Konzept zur Verbesserung der Nachhaltigkeit an der Schule und der neugegründete Mental Health Ausschuss insbesondere über Instagram an der Aufklärung über das Thema der psychischen Gesundheit.

Des Weiteren kündigt Greta Radke drei Veranstaltungen an ("Queere Lebenswege"; DKMS-Typisierungsaktion; Besuch von MdBs).

In Hinblick auf die Situation der Pandemie wird das Test-Angebot der Schule auch für geimpfte Schüler:innen als gut wahrgenommen, da wichtig ist den Schulalltag aufrecht zu halten. Dennoch ist natürlich der Ausfall des Basars

mit Bedauern zur Kenntnis genommen worden. Die Jahrbücher sollen stattdessen jedoch noch vor den Ferien verkauft werden.

Über die Entscheidung der Stadt, das Karstadt-Gebäude kaufen zu wollen und die damit verbundene Planung auf Schulebene, ist die Schüler:innenschaft glücklich.

4. **Bericht der Schulleitung** (S. Philippi)

Trotz der anhaltenden Pandemie bemüht sich die Schule um größtmögliche Normalität. Dies ist bedingt durch das regelmäßige Testen der Schulmitglieder und das Tragen von Masken. Das größte Probleme der derzeitigen Situation ist die spürbare Unsicherheit in der Schulgemeinschaft, welches eine starke psychische Belastung aller darstellt.

Das Kollegium arbeitet dennoch so gut wie es die aktuelle Situation zulässt an verschiedenen Projekten weiter. So zum Beispiel an der Stärkung des Schulprofils in Hinblick auf die alten Sprachen, die Einbindung von Medienbildung in den Schultag und nun neu auch an der Planung der Jubiläumsfeier des Katharineums im Jahr 2031.

Herr Philippi kündigt neue Möbel für die Schulflure an, welche im Februar 2022 geliefert werden sollen. Für diese Anschaffung bedankt er sich bei den Fördervereinen der Schule.

Ein Problem, welches in Zukunft die Schule weiterhin begleiten wird, ist der Zustand der Elektrizität des Katharineums.

5. **Bericht des Schulleternbeirats** (K. Schindler)

Die Elternschaft hat seit dem Beginn des neuen Schuljahres vor allem zwei Anliegen verfolgt.

Zum einen ist dies die Planung des Karstadt Gebäudes. So wurde vor der Entscheidung des Kaufes von der Bürgerschaft ein Brief an alle Fraktionen dieser formuliert. Demnach wird auch die Entscheidung zum Kauf begrüßt. So sieht man durch die zukünftige Nutzung auch insbesondere eine Lösung der bestehenden Raumnot an der Schule.

Als zweiten Schwerpunkt nennt Herr Schindler die Digitalisierung der Schule. So hat man an der AG Medienbildung teilgenommen. In Bezug auf das

Problem des verfügbaren Stromnetzes plant die Elternschaft an den Schulträger heranzutreten.

6. **Bericht der Kulturmark** (A. Napp)

Die Arbeit der Kulturmark ist von der Pandemie ebenfalls betroffen. So wurden bereits ca. 25.000€ bewilligt, von welchen 9.000€ abgerufen wurden. Die Kulturmark hat sich dazu entschlossen, dass die Bewilligung von Zuschüssen für pandemiebedingt verschobene Projekte erhalten werden soll. Unter anderem wurde die Weimarfahrt oder auch das Brüssel Praktikum unterstützt. Zusätzlich wurden aber auch unterrichtsbezogene und kulturelle Angebote gefördert.

Frau Napp führt jedoch auch an, dass die neuen Mitgliederzahlen bei den neuen Sextanern nicht so hoch wie erwartet waren. Dies liegt vor allem an dem Fehlen von analogen Veranstaltungen, welchen den direkten Kontakt ermöglichen.

7. **Bericht Haushalt 2021 und Beschluss Grundstruktur Haushalt 2022**

Herr Poetzsch-Heffter stellt den Haushalt 2021 geteilt im Konsumtivhaushalt und Investivhaushalt vor.

Dem Konsumtivhaushalt standen 2021 rund 124.000€ zur Verfügung. Dieser Betrag wird u.a. durch die Anzahl der Schüler:innen errechnet und von der Stadt der Schule zur Verfügung gestellt. Die Ausgaben beliefen sich in diesem Haushalt auf ca. 95.000€. Somit wurde nicht das gesamte Volumen ausgeschöpft, welches u.a. durch die fehlende Rechnung neuer Möbel, die nun in das Jahr 2022 einfließt, zu begründen ist.

Der Investivhaushalt belief sich 2021 auf rund 48.000€, von denen 36.000€ ausgegeben wurden. Den größten Anteil dieser Ausgaben machten Kosten von neu erworbenen Möbeln aus.

Die Planung des Haushalts 2022 unter der Prämisse, dass der Schule auch im kommenden Jahr ähnlich viel Geld zur Verfügung steht, zeigt sowohl für den konsumtiven als auch den investiven Haushalt Reserven auf. Diese belaufen sich beim ersten auf 18.500€ und beim zweiten auf 2.000€.

Zur Abstimmung stehender Beschluss:

Die Schulkonferenz möge die Grobplanung für den konsumtiven und investiven Haushalt 2022 beschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Antrag der Schüler:innenvertretung

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass aus dem Schultitel "Katharineum zu Lübeck, städtisches Gymnasium für Mädchen und Jungen" der Untertitel "für Mädchen und Jungen" gestrichen wird und aus allen offiziellen Dokumenten mittelfristig verschwindet.

Greta Radke begründet den Antrag mit den Aussagen, dass dem Geschlecht nicht eine so große Rolle zugesprochen werden sollte und das binäre Geschlechtersystem überholt ist.

Herr Philippi ergänzt in Bezug auf das Wort "mittelfristig", dass er für eine Änderung des Schulnamens an den Schulträger und das Land herantreten muss, da diese den Schulnamen ändern müssen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

9. Beschluss zu den beweglichen Ferientagen

Frau Wagner-Davidsmeyer erklärt das Vorgehen bei den Ferientagen und stellt die Frage in den Raum, ob die Schulkonferenz für das Katharineum einen einheitlichen Beschluss treffen oder anders verfahren soll.

Herr Schindler führt an, dass über diese Thematik schon lange diskutiert wird und macht den Vorschlag über einen Beschluss abzustimmen, dass der Empfehlung des Ministeriums gefolgt werden soll.

Herr Philippi führt eine Befristung auf zwei Jahre an.

Der daraus resultierende Antrag der Elternschaft:

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass die beweglichen Ferientage für die nächsten zwei Jahre über die Landesverordnung geregelt werden.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

10. Verschiedenes

Greta Radke kündigt den Shoa-Gedenktag am 27.01.2022 an.

Ende um 17:40 Uhr

Gez.

Hawes 

Ahrens
Protokollant

Wagner-Davidsmeyer
*Vorsitzende der
Schulkonferenz*

Philippi
Schulleiter